



Vielfältiger Blick hinter die Kulissen: Lange Museumsnacht am 11. September. **Seite 2**



Stressfrei und kostenlos mit dem Bus zum Konzert oder zum Theaterabend fahren. **Seite 4**



Die Arbeiten für rund 700 neue Wohnungen im Umfeld der Lokrichthalle haben begonnen. **Seite 5**



MIT AMTlichem BEKANNTMACHUNGSTEIL

VHS-Kurse jetzt online buchen

Das zweite VHS-Semester 2021 beginnt am Montag, 20. September, und läuft bis 27. Februar 2022. Ab Dienstag, 24. August, ist das Programm online (www.vhs-trier.de) verfügbar und Kurse können gebucht werden. Das gedruckte Programmheft wird am Dienstag, 31. August, als Beilage der Rathaus Zeitung verteilt und liegt auch im Palais Walderdorff aus. red

VHS-Tipps zu den ersten neuen Kursen auf Seite 8

Vorverkauf bis 30. Dezember läuft

Wegen der großen Nachfrage hat das Theater den Online-Vorverkaufstart für die neue Spielzeit vorverlegt: Seit Donnerstag können Karten für alle Vorstellungen bis 30. Dezember erworben werden. Die Theaterkasse ist seit 16. August wieder geöffnet. red

Quartier Ostallee im Bauausschuss

In der ersten Sitzung des Bauausschusses nach den Ferien am 31. August, 17 Uhr, Rathausaal, geht es unter anderem um die Quartiersentwicklung des SWT-Geländes an der Ostallee und den Energiebericht 2021. red/Bekanntmachung Seite 6

Kulturhafen lädt nach Zurlauben ein

Vom 27. August bis 6. September wird die Kulturhafenbühne am Zurlaubener Moselufer wieder zum Treffpunkt für Trierer Kulturfans. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern hat die Trier Tourismus- und Marketing GmbH (TTM) ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Erstmals mit dabei sind diesmal der Verein „30 für Trier“, der Kulturgraben und das Theater. Der Eintritt beträgt fünf Euro pro Veranstaltungstag (Tages- und Abendkasse, kein Vorverkauf). Inhaber der Solidarkarte können ein Ticket zum ermäßigten Preis von drei Euro nutzen. Alle Veranstaltungen finden auch bei Regen statt. Weitere Informationen: www.trier-info.de/kulturhafen. red

Programmübersicht auf Seite 3

CORONA IMPFSTATISTIK

Bisher in Trier & Trier-Saarburg geimpfte Personen:

Erstimpfungen:
160.785 **61,8 %**

Zweitimpfungen:
149.668 **57,6 %**

Stand: 23. August, 14 Uhr

Hochbetrieb in den Ferien

Toiletten ein Schwerpunkt bei Bauarbeiten an städtischen Schulen / Anmeldezahlen teilweise gesunken

Über eine verbesserte Ausstattung ihrer Schulen können sich zahlreiche Trierer Kinder und Jugendliche beim Start des neuen Schuljahres in einer knappen Woche freuen. Das gilt nicht zuletzt für die Berufsbildenden Schulen.

Von Petra Lohse

Rund 1,7 Millionen Euro investiert die Gebäudewirtschaft in der Berufsbildenden Schule Gestaltung und Technik für komplett neue Toiletten. In der Nachbarschule mit dem Schwerpunkt Wirtschaft werden dafür rund 200.000 Euro ausgegeben. Die Toiletten spielen auch eine zentrale Rolle beim Bauprogramm in der Grundschule Pfalzel, wo ebenfalls Sanierungen auf dem Programm stehen. Dort werden außerdem die Fenster und die Fassade für rund 300.000 Euro erneuert. Eine Modernisierung der Außenhülle steht auch in der Grundschule Zewen an. Hier liegen die Kosten bei rund 155.000 Euro. Ein größeres Projekt (rund 258.000 Euro) ist der Abschluss von Arbeiten im Innenbereich sowie am Aufzug in der Grundschule Matthias. Verbesserungen der Sportbedingungen stehen im Mittelpunkt der rund 62.000 Euro teuren Bauarbeiten in der Grundschule Irsch. Dabei ging es unter anderem um die Verlegung von Außensportflächen.

Weitere Abfrage zu Lüftungsgeräten

Ein Dauerbrenner in Corona-Zeiten bleibt das Thema Lüftung: Auf der Grundlage eines Landesförderprogramms gab es im November 2020



Historisches Gemäuer. Bauleiter Johannes Wallrich erläutert die Arbeiten an der Fassade und dem Dach der 1938 fertiggestellten Grundschule Pfalzel. Wegen der gleichzeitigen Toilettensanierung steht ein WC-Container im Hof. Foto: PA/pe

eine Bedarfsabfrage an allen Trierer Schulen zur Ausstattung mit mobilen Luftreinigungsgeräten in Räumen, die nicht genug belüftet werden können. Die Anschaffung folgte im ersten Quartal. Die Geräte sind eine Ergänzung zum Lüften und können es nicht ersetzen. Zudem erhielten im Mai alle Schulen CO₂-Melder für Klassen- und Aufenthaltsräume. Allein hier sind mehr als 1000 Geräte im Einsatz. Eine erhöhte CO₂-Konzentration lässt zwar keine Aussage über virushaltige Aero-

sole zu, deutet aber darauf hin, dass zu lange nicht gelüftet wurde. Nachdem das Land ein zusätzliches Förderprogramm angekündigt hat, findet eine weitere Abfrage statt. So sollen vor allem Räume ermittelt werden, in denen eine Fensterlüftung schwierig ist.

Etwas weniger Erstklässler

Kurz vor dem Start ins neue Schuljahr präsentiert das Amt für Schulen und Sport zudem die Anmeldezahlen für

die städtischen Schulen, die im Vergleich mit dem Sommer 2020 teilweise rückläufig sind: Bei den 22 Grundschulen waren es letztes Jahr 878 und in diesem Sommer 802. Bei den fünf städtischen Gymnasien sank die Zahl im Jahresvergleich um sechs auf 554. Bei der IGS liegt der Wert dieses Jahr erneut bei 112, bei den städtischen Realschulen plus stieg er um 20 auf 184.

Übersicht der Einschulungszahlen an den städtischen Schulen auf Seite 9

3-G-Regel für Heimbesuche und Innengastro

Neue Corona-Bekämpfungsverordnung am Montag in Kraft getreten

Seit Montag gilt in Rheinland-Pfalz eine neue Corona-Bekämpfungsverordnung — es ist inzwischen die Nummer 25. Damit kommt abhängig von

der Inzidenz die sogenannte 3-G-Regel bei vielen gemeinschaftlichen Aktivitäten in Innenräumen zur Anwendung. Der Besuch in Krankenhäusern,

Alten- und Pflegeheimen sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Innengastronomie, der Teilnahme an Kultur- und Sportveranstaltungen in Innenräumen und die Inanspruchnahme körpernaher Dienstleistungen wie Friseur, Kosmetik und Körperpflege, ist nur für geimpfte, genesene oder kürzlich negativ getestete Personen möglich. Noch nicht geimpfte oder genesene Gäste von Beherbergungsbetrieben müssen bei der Anreise und während des Aufenthalts alle drei Tage einen negativen Test vorweisen.

Diese Regelungen gelten, wenn die 7-Tages-Inzidenz in einer Kommune drei Tage in Folge über 35 liegt und treten dann am übernächsten Tag in Kraft. In Trier könnte es am Freitag soweit sein, nachdem am Montag bereits eine Inzidenz von 47,5 gemeldet wurde.

Landesimpfkoordinator Daniel Stich erläutert: „Eine hohe Impfquote, die Hygieneregeln und Testen sind der beste Schutz für einen sicheren Herbst. Daher rufen wir alle Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-

Pfälzer ab zwölf Jahren dazu auf, von den zahlreichen Impfangeboten Gebrauch zu machen. Die 3-G-Regel stellt sicher, dass wir auch in den kommenden Monaten sicher im Innenraum beisammen sein können.“

Ausnahme für Schüler

Der Test-Nachweis kann durch einen negativen Antigen-Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden ist, oder einen negativen PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist, erbracht werden. Schülerinnen und Schüler sind von der zusätzlichen Testpflicht ausgenommen, da sie an der Schule ohnehin regelmäßig getestet werden.

Für Hochschulen und Universitäten sieht die neue Verordnung wieder Präsenz-Veranstaltungen für geimpfte, genesene oder getestete Studentinnen und Studenten vor. Vorlesungen und Seminare können entweder mit Abstand im Schachbrett-Muster oder ohne Abstand, jedoch mit Maskenpflicht am Platz, besetzt werden. red



Abstrich. Antigen-Schnelltests spielen in der Corona-Strategie der Landesregierung auch im Herbst eine wichtige Rolle. Gleichzeitig ruft sie alle Erwachsenen und Jugendlichen dazu auf, sich impfen zu lassen. Foto: Presseamt

TRIER TAGEBUCH

Vor 50 Jahren (1971)

26. August: Bürgermeister Alfons Kraft, Technischer Beigeordneter der Stadt, stirbt im Dienst an einem Herzinfarkt. Vier Tage später findet die Beerdigung statt.

Vor 40 Jahren (1981)

27. August: Ein zweiwöchiger deutsch-israelischer Jugendaustausch findet in Trier statt.

Vor 10 Jahren (2011)

30. August: Im Wissenschaftspark (WIP) auf dem Petrisberg sind alle Gewerbeflächen verkauft. In den vergangenen sieben Jahren haben sich dort mehr als 160 Unternehmen mit rund 1100 Arbeitsplätzen angesiedelt.

aus: Stadttrierische Chronik

Historisches Spielzeug entdecken

In einer Sonderausstellung sind bis 25. September „Spielzeuge aus dem frühen 20. Jahrhundert“ in der Stadtbücherei zu sehen. Dafür hat das Spielzeugmuseum aus seinem reichen Fundus einen kleinen, aber feinen Teil seiner Exponate zusammengestellt, darunter Blechautos, Dampflokomotiven, Eisenbahnen, Baukästen, Gesellschaftsspiele, Puppen sowie Steiff-Tiere. red

Skulptur für die Museumsnacht



Ob Zeichnen, Sägen, Bauen oder Malen:

In einem besonderen Workshop geht es darum, verdeckte Kenntnisse freizulegen und gemeinsame Lösungen zu finden – ganz ohne Smartphone und digitale Hilfsmittel. Unter Leitung des Künstlers Fabian Knöbl setzt die Gruppe sich gemeinsam mit mehreren künstlerischen Perspektiven auseinander. Unter freiem Himmel entsteht eine Skulptur vor der Kulisse der Porta. Der Workshop findet am 11. September, 14 bis 20 Uhr, im Vorfeld der Museumsnacht statt. Die Skulptur ist am Abend zu besichtigen. Anmeldung: 0651/718-1452 oder museums-paedagogik@trier.de. red

Exklusive Führungen und Workshops

Einladung zur langen Trierer Museumsnacht am 11. September

Ein vielfältiges Programm rund um ihre Dauerausstellungen und aktuelle Sonderschauen präsentieren die fünf beteiligten Trierer Häuser bei der langen Museumsnacht am Samstag, 11. September, 18 bis 24 Uhr. Sie findet schon zum 14. Mal statt.

■ Im Museum am Dom können Besucherinnen und Besucher die aktuelle Sonderausstellung „Gemeinsam einsam“ erleben. Direktor Markus Groß-Morgen und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Kirstin Jakob bieten Führungen an und zeigen in „Best of MaD“ Highlights der aktuellen Dauerausstellung. Zusätzlich beleuchten Vorträge verschiedene Objekte. Thema von Groß-Morgen ist die Restaurierung des kostbaren Andreas-Tragaltars. Außerdem gibt er einen Einblick auf die Ausstellung „Im Zeichen des Kreuzes – Eine Welt ordnet sich neu“ als Beitrag zur Landesausstellung 2022. Jakob stellt die Goldschmiedearbeiten aus der Egbert-Werkstatt und den Egbertschrein in den Quellen vor.

■ Im Stadtmuseum steht das Programm im Zeichen der Ausstellung „Orte jüdischen Lebens in Trier“ Ergänzend ist der Film „Wie erleben Jugendliche das Judentum in Trier heute?“ zu sehen, kommentiert von Schülern des AVG. Im Trebetasaal wird unter dem Motto „Moseltweed“ regionale, nachhaltige und innovative Mode aus einem Projekt mit der Fachrichtung Modedesign der Hochschule präsentiert.

In einem Künstlergespräch unter dem Motto „AnalogSonntag“ berichtet Fabian Knöbl über sein offenes Labor für gestalterische Disziplinen. Familien erfahren in einer Führung Spannendes zu Tieren in der Kunst, Kinder lernen mit einfachen Tricks, Tiere leicht zu zeichnen. Die Pandemie nimmt Dr. Paula Kolz in ihrer Kostümführung in den Blick: „Kampf den Keimen. Die Hygienebeauftragte Barbara inspiziert das Museum“. Der Vortrag von Julia Niewind zeichnet mit „Pest und Cholera“ eine kleine Geschichte der Seuchen. Zum Finale informiert Direktorin Dr. Elisabeth Dühr über den Beitrag „Das Erbe Roms. Visionen und Mythen in der Kunst“ ihres Hauses zur Landesausstellung 2022.



Finale. Leuchtende digitale Malerei bietet die Sonderausstellung „Echo: Die Aura der Antike“ mit Arbeiten von Werner Kroener im Landesmuseum, die an dem Sonntag nach der Museumsnacht zu Ende geht. Foto: Thomas Zühmer

■ Im Karl-Marx-Haus berichtet der neue Leiter Dr. Jürgen Schmidt in den Kurzvorträgen „Wir waren begeistert von Bebel“ über das spannungsvolle Verhältnis zwischen Karl Marx und August Bebel. Wer die Inhalte der Ausstellung von „Trier in die Welt“ erkunden will, kann an der Schnitzeljagd rund um die wichtigsten Jahreszahlen in der Biographie von Marx teilnehmen. Einen Überblick über Leben, Werk und Wirkung des Sozialphilosophen bietet auch eine Filmführung. Kinder können Marx, seiner Frau Jenny und Freund Friedrich Engels, die nur von Schwarz-Weiß-Fotos bekannt sind, an der Malstation etwas Farbe verleihen.

■ Im Landesmuseum gibt es ein buntes Programm zur Sonderausstellung „Echo. Die Aura der Antike“, die am 12. September endet. Der Münchner Künstler Werner Kroener führt bei einem Meet & Greet durch die von ihm gestaltete Sonderausstellung und bietet ein Mitmach-Experiment an. Zu weiteren Uhrzeiten locken Themen-

führungen durch die römische Abteilerung und die Echo-Ausstellung. Für das musikalische Echo sorgt Multipercussionist Christian Benning, der bereits mit Solo-Konzerten in der Hamburger Elbphilharmonie und in New York begeisterte. Im Innenhof verzaubert eine Luftakrobatik-Performance des Ensembles „Zirkus Goya“. Darüber hinaus stimmt Museumsdirektor Dr. Marcus Reuter auf die Landesausstellung ein. Auch für Kinder und Familien gibt es wieder ein Programm: Gemeinsam geht es mit einer Führung auf Götter-Safari. In der „Echo“-Kreativwerkstatt werden Leuchtbilder gestaltet, Ausmalbilder „to go“ gesammelt, oder mit der Museumsrallye spielerisch die Sonderausstellung erkundet.

■ Die Schatzkammer der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier zeigt das berühmte „Ada-Evangelium“. Dieser Kodex enthält den ganz in Gold geschriebenen Text der vier Evangelien, prachtvolle Darstellungen der Evangelisten und Initialmalereien von höchstem Niveau. Die Bibliothek hat

einen Antrag auf Aufnahme des „Ada-Evangeliums“ in die Liste des Unesco-Weltdokumentenerbes gestellt. Zudem wird die Ausstellung „Die Zivilcourage in Trier“ in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Trier im Nationalsozialismus“ der AG Frieden eröffnet, die bis 15. Oktober läuft. So wird auf mutige Bürgerinnen und Bürger aufmerksam gemacht, die die jüdischen Einwohner Triers und ihre Kultur hochschätzten und sich für sie einsetzten. Diözesanarchivar Alois Thomas hat im Nationalsozialismus eine Thora-Rolle aufbewahrt und sie nach dem Zweiten Weltkrieg der wiedergegründeten jüdischen Gemeinde zurückgegeben. Zudem werden die mit der Medaille „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichneten Judenhelfer und Widerstandskämpfer Josef Höffner und Hans Eiden porträtiert. red

■ Aktuelle Infos zum Programm sowie zu eventuellen Änderungen durch Corona unter www.museumsstadt-trier.de und auf den Webseiten der fünf beteiligten Museen.

Enge Kooperation mit dem Land

Ministerin Binz informiert sich über Trierer Kulturzentrum Tuchfabrik

Bei ihrem jüngsten Trier-Besuch informierte sich Katharina Binz, Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes, nicht nur über die Restaurierung beschädigter Kunstwerke aus dem Ahrtal im Stadt-

museum, sondern auch über die Arbeit und die aktuelle Situation des Kulturzentrums Tuchfabrik. Bürgermeisterin Elvira Garbes und Klaus Reeh, Vorsitzender des Tufa-Trägervereins, stellten Binz unter anderem

der Nutzungsvertrag der Einrichtung vor. Darin wird geregelt, dass die Stadt dem Tufa e. V. das zum Betrieb erforderliche Personal und die Gelder für die Infrastruktur zur Verfügung stellt. Dafür sind im städtischen Haushalt 2021 rund eine Millionen Euro veranschlagt. Die Tuchfabrik erhält immer wieder eine Förderung vom Land, in jüngster Zeit zum Beispiel 15.000 Euro für das Opening-Festival oder 32.800 Euro, die die Stadt im Rahmen von Kooperationsverträgen an die Tufa weiterleitet.

Neben den verschiedenen Kulturveranstaltungen, wie aktuell zum Beispiel das Open Air-Kino oder die Artothek, gibt es in der Tuchfabrik auch den wachsenden Bereich der kulturellen Bildung, über den sich die Kulturministerin bei ihrem Besuch ebenfalls informierte. Er umfasst auch die Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz sowie die Beratung für das Förderprogramm „Kultur macht stark“, die aber nicht bei der Tufa, sondern beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz angesiedelt ist. red



Ortstermin. Bürgermeisterin Elvira Garbes stellt Ministerin Katharina Binz einen der Tufa-Werkstatträume vor. Foto: Tuchfabrik

Kultur zum Anfassen und Mitmachen

Dritte Runde der Trierer Kulturwandertage

Vom 27. September bis 1. Oktober bieten die Kulturwandertage erneut kostenlose kulturelle Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler in zahlreichen Einrichtungen. Von der Stadtbücherei über die Kunstakademie bis zur Tufa: 15 Kultur- und Bildungseinrichtungen öffnen fünf Tage lang ihre Türen und laden Trierer Kinder und Jugendliche ein, das städtische Kulturangebot zu erkunden. Gemeinsam entdecken die Schülerinnen und Schüler unbekannte Orte, begeben sich auf die Spuren von Kunst- und Kulturschaffenden und können künstlerisch tätig werden. Zur Auswahl stehen nach Angaben des Amtes für Kultur vielfältige Aktivitäten von Probenbesuchen über Weltkulturerbe-Rallyes, Führungen durch Museen, Galerien sowie Architektur-, Kunst-, Mode-, Chor- und Theaterworkshops. Die Kulturwandertage bieten einen Raum für kulturelle Begegnungen und Austausch mit Neuem, für gemeinschafts- und identitätsstiftende Akti-

vitäten außerhalb des Klassenraums. Den Kindern und Jugendlichen soll kulturelle Teilhabe ermöglicht werden. Sie können sich außerhalb von Bewertungen kreativ ausprobieren.

Die Teilnahme ist in Klassen oder Kleingruppen möglich und für alle Schülerinnen und Schüler kostenfrei. Die Kulturwandertage finden unter Berücksichtigung der aktuellen Hygieneauflagen statt. Sie werden gefördert von der Nikolaus-Koch-Stiftung, der Stiftung „Partner für Schulen in Trier“ und im Landkreis Trier-Saarburg, der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz und der Stiftung Rehkids. Die Anmeldung zum Programm läuft über die Lehrer der Trierer Schulen.

■ Die Buchung ist online möglich: www.trier.de/kulturwandertag. Hier ist auch das Programm einsehbar. Zudem liegt es in den Schulen sowie den teilnehmenden Einrichtungen aus. Auf E-Mail-Anfrage (kulturwandertag@trier.de) wird die Broschüre auch per Post zugestellt. red

Kulturhafen Zurlauben

27. AUGUST - 6. SEPTEMBER
ZURLAUBENER UFER, TRIER

Der Kulturhafen Zurlauben ist als Anlegestelle für die Trierer Kultur konzipiert. Insgesamt 12 Kulturinitiativen und -institutionen gestalten das Programm und präsentieren Kostproben ihrer Angebote in Zurlauben. Vor der neuen Treppe wird elf Tage lang ein buntes Programm aus Musik und Theater, aus Dichtung und Kultur geboten.

FREITAG, 27. AUGUST:

- 18.30 Offizielle Eröffnung
- 18.45 Der Akkordeonmann
- 19.30 Blues- und Jazz Company

SAMSTAG, 28. AUGUST:

- 15.00 Klangpiraten Rock/Pop für Kinder
- 16.00 Uli Morrissey Kinderprogramm
- 18.45 Haie auf Landminen Deutscher Spaß-Rock
- 20.00 Albers Ahoi! Musik, Theater, Varieté für die ganze Familie

SONNTAG, 29. AUGUST:

- 11.00 Jazz Session Open Stage: Instrument mitbringen und mitspielen!
- 13.15 Mambo Schinki Orgel-Cover-Hits
- 15.00 Rambling Rovers Folk
- 16.30 Uwe Heil Rock
- 18.00 Electric Süpergroüp Rock
- 19.30 Achim Weizen Band Deutsch-Rock

MONTAG, 30. AUGUST:

- 19.00 Easy Rock/Pop
- 20.30 Vergissmeinnicht Theater

DIENSTAG, 31. AUGUST:

- 19.30 Lesen für Bier

MITTWOCH, 1. SEPTEMBER:

- 19.30 Comedy Slam

DONNERSTAG, 2. SEPTEMBER:

- 19.30 Hennich & Hanschel

FREITAG, 3. SEPTEMBER:

- 18.00 QuattroPop Festival

SAMSTAG, 4. SEPTEMBER:

- 14.30 QuattroPop Festival

SONNTAG, 5. SEPTEMBER:

- 11.00 Musikalisches Programm mit dem Kinder- und Jugendchor des Theaters Trier
- 13.00 Leon Lorenz Percussion
- 16.00 Kreisorchester Trier-Saarburg
- 19.00 Musikalisches Programm mit dem Philharmonischen Orchester der Stadt Trier

MONTAG, 6. SEPTEMBER:

- 19.00 2 n 2 Acoustic
- 13.00 Cardamom Jazz, Hip Hop & Funk

+ SPECIAL GUESTS

Tickets jeweils 5,00 Euro (nur Abendkasse)
Alle Infos unter: www.trier-info.de/kulturhafen

Für Änderungen und Druckfehler keine Gewähr. Trier Tourismus und Marketing GmbH · Simonsstraße 55 · 54290 Trier · Tel. +49 (0)651 978-08-0

Erbe Roms aus aller Herren Länder

Über 150 kostbare Exponate für Stadtmuseum bei Landesausstellung 2022

Aus Adelaide und Amsterdam, Moskau und Mailand, Belgrad und Berlin, Neapel und Nischni-Nowgorod, Paris, Rom, Sevilla, Stockholm und

Wien stammen die mehr als 150 kostbaren Leihgaben, die ab 25. Juni 2022 das Stadtmuseum bei der Landesausstellung „Der Untergang des

Römischen Reiches“ in einen Hot-spot der Kunstgeschichte verwandeln. Dem besonderen Konzept und dem sehr guten Ruf des Ausstellungsteams um Direktorin Dr. Elisabeth Dühr, auch durch die vorherigen Landesausstellungen, ist es zu verdanken, dass legendäre Museen wie der Moskauer Kreml, das Germanische Nationalmuseum, die Florenzer Uffizien, das Rijksmuseum aus Amsterdam und das Madrider Nationalmuseum ihre Kunstwerke für 156 Tage nach Trier entsenden.

Spektakuläre Historienmalerei

Die Liste der Künstler, die in Trier präsentiert werden, lässt die Herzen der Kunstliebhaber schneller schlagen. Von Lucas Cranach, Hartmann Schedel, John William Waterhouse, Peter Vischer, Francesco Salviati und Henry De Groux, über Dante Alighieri, Herman Posthumus und Albert Uderzo bis zu Caspar David Friedrich reicht unter anderem das illustre Spektrum. Aus ihren Händen entsprangen Hunnenkönig Attila, Dietrich von Bern, König Artus, Asterix und Vergingetroix, Karl der Große, Arminius und Kaiser Napoleon. Sie entfachen die Visionen und Mythen um das Erbe Roms neu. Ein besonderer Hingucker im Stadtmuseum wird zum Beispiel das riesige Historiengemälde von Joseph-Noël Sylvestre aus dem Jahr 1890. Es zeigt in einer dramatischen Szene die Plünderung Roms im Jahr 410 durch die Barbaren. red

■ Weitere Informationen, auch zu Führungen und Gruppenangeboten bei der Landesausstellung: www.untergang-rom-ausstellung.de.



Legendärer Herrscher. Das Gemälde von Cristoforo di Papi ist eine Leihgabe für das Stadtmuseum der berühmten Uffizien in Florenz. Es stammt aus dem 16. Jahrhundert, zeigt Hunnenkönig Attila und ist überschrieben mit „Attila flagellum dei“ („Attila, die Geißel Gottes“). Foto: Galleria degli Uffizi, Florenz

Positive Bilanz trotz einiger Wetterkapriolen

Flying Grass Carpet nach zehn Tagen beendet

Bei der zweiten Auflage nach der Premiere 2018 hatten die Macher des zehntägigen Flying Grass Carpets auf dem Viehmarkt mit einigen Wetterkapriolen zu kämpfen: Nach einem schönen Startwochenende mit teilweise herrlicher Spätsommeratmosphäre war das Wetter bei dem von der Kulturkarawane veranstalteten Festival unter der Woche deutlich schlechter und auch am Sonntag kamen mehrere heftige Schauer runter. Das Kinderkonzert des Theaters musste abgebrochen werden und der Film „Die Kinder aus Bullerbü“ fiel aus. Dennoch zieht „Kulturkarawane“-Chef Jochen Leuf eine positive Bilanz. Sein Team habe sich über vier ausverkaufte Veranstaltungen und über das Durchhaltevermögen

der Zuschauer gefreut: „Sie saßen zum Beispiel beim Comedy Slam am Dienstagabend unterm Regenschirm und ließen sich ihre gute Laune nicht vermiesen“, so Leuf.

Weiterer Höhepunkt am zweiten Wochenende des Festivals, das mit vielfältiger Unterstützung durch das städtische Amt für Kultur vorbereitet wurde, war der beliebte „Moselschätze“-Designmarkt, ein Beitrag des „Kulturkarawane“-Vereins. Die Lokale Agenda 21 steuerte zwei Programmpunkte bei: Neben dem Weltbürgerfrühstück am ersten Wochenende standen am Mittwoch Workshops unter dem Motto „Trier in Zukunft“ auf dem Programm. Dabei ging es um „Mikroabenteuer vor der eigenen Haustür“ oder ein Zukunftsqiz. red



Grüne Mitte. Zehn Tage lang prägte der rund 900 Quadratmeter große Flying Grass Carpet das Gesicht des Viehmarktes. Der Blick von oben zeigt unten links auch den rund sechs Meter hohen Schiffscontainer mit einem Graffiti-Kunstwerk, den die Hafengesellschaft zur Verfügung gestellt hatte. Foto: PA/pe

Bilanz 2020 online verfügbar



Unter dem Motto „Gemeinsam trotz Corona“ hat das Städtetz Quattropole den Tätigkeitsbericht 2020 vorgelegt. Er beschreibt Projekte, die vergangenes Jahr unter dem Trierer Vorsitz durchgeführt wurden sowie die Übergabe zur luxemburgischen Präsidentschaft. 2020 war nach Einschätzung der aktuellen Präsidentin, Bürgermeisterin Lydie Polfer, für alle eine große Herausforderung und habe gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit ist: „Gerade in solchen Zeiten wurde die besondere Verantwortung der Kommunen für die Gestaltung einer europäischen Gemeinschaft und Vernetzung noch deutlicher“. Am Beginn der Pandemie entstand eine gemeinsame Informations- und Austauschplattform.

Inhaltliche Schwerpunkte waren unter anderem ein Marketing für die Wirtschaft und Info-Aktionen zur Stärkung einer umweltfreundlichen Mobilität, darunter eine touristische Fahrradkarte. Der Bericht kann von der Website www.quattropole.org heruntergeladen werden und ist per Mail erhältlich: info-quattropole@granderegion.net

Jitsi-Chat mit Ausbildungsexperten

Antworten auf Fragen rund um das Thema Ausbildung und Studium bei der Stadtverwaltung gibt das Team Ausbildung am Donnerstag, 26. August, 14 bis 17 Uhr, in einem Videochat über das Portal Jitsi. Weitere Infos und Anmeldung: <https://trier.de/ausbildungsberufe>

Mit dem Bus zur „Würze des Lebens“

Dank VRT-Kombiticket kostenlos zu zahlreichen Veranstaltungen fahren

Mit der Parkplatzsuche vor Veranstaltungen soll bald Schluss sein: Eine Kooperation zwischen dem Verkehrsverbund Region Trier (VRT), der Stadt Trier und den beteiligten Kultureinrichtungen bietet eine Lösung.

Von Johanna Pfaab



Bei fast allen Veranstaltungen städtischer Kultureinrichtungen in Trier gelten ab dem Fahrplanwechsel am 1. September die Veranstaltungstickets als VRT-Kombiticket. Damit können Besucher mit ihren Eintrittskarten kostenfrei mit Bus und Bahn zu ihren Veranstaltungen fahren und danach wieder nach Hause. Die Kooperation gilt für fast alle Veranstaltungen städtischer Kultureinrichtungen, wie der Arena, der Europahalle, der Tufa, des Messeparks, des Theaters Trier und der Trier Tourismus und Marketing GmbH.

Umwelt- und Verkehrsdezernent Andreas Ludwig, gleichzeitig VRT-Verbandsvorsteher, freute sich sichtlich über das neue Angebot: „Die Würze des Lebens hat gefehlt. Ich bin froh, wenn es wieder richtig losgeht mit den Veranstaltungen und man dann unkompliziert und kostenlos mit Bus und Bahn hinkommen kann.“ Er betonte, dass die Stärkung des ÖPNV nicht nur eine Floskel sei. Barbara Schwarz, Geschäftsführerin der VRT GmbH dazu: „Dank unseres VRT-Kombitickets sparen sich Besucher den Stress der Parkplatzsuche vor der Veranstaltung. Während und nach der



Kooperationspartner. Freuen sich über das VRT-Kombiticket: Manfred Langner (Theater), Norbert Käthler (TTM), Barbara Schwarz (VRT), Herbert Müller (Theater), Elvira Garbes (Interimskulturdezernentin), Jana Schröder (Tufa), Andreas Ludwig (Umwelt- und Verkehrsdezernent) und Arnd Landwehr (MVG). Foto: Presseamt/jop

Veranstaltung können alle Erwachsenen ein Gläschen Wein oder Bier aus der Region trinken und auf dem Heimweg können sie sich entspannt und sicher von unseren Busfahrern nach Hause chauffieren lassen. Wir als VRT können mit dem Kombiticket den Menschen unser neues attraktives Busangebot näherbringen.“ Auch sei es möglich, bei größeren Ver-

anstaltungen zusätzliche Busse einzusetzen. Im Detail besagt der Vertrag: Wer eine Eintrittskarte zu einer der genannten Veranstaltungsstätten hat, darf diese als Ticket im bestehenden öffentlichen Nahverkehr zur An- und Abreise nutzen – bis Betriebsschluss im gesamten Gebiet des Verkehrsverbunds Region Trier. Dazu gehören die Landkreise Trier-Saarburg, Bernkas-

tel-Wittlich, Vulkaneifel und Bitburg-Prüm sowie die Stadt Trier. Sichtbar wird die Erlaubnis zur kostenfreien Fahrt durch das KombiTicket-Logo auf der Eintrittskarte. Für den Besucher entstehen keine Extrakosten.

Der Rahmenvertrag läuft bis Juni 2025, doch alle Beteiligten signalisierten, dass darüber hinaus eine Verlängerung gewünscht ist.

Ampelblitzer erfasst 80 Verstöße

80 Verstöße – das ist die Bilanz nach der ersten Woche mit zwei Ampelblitzern im Stadtgebiet im Einsatz. An den beiden Standorten Kaiserstraße und Martinsufer gab es vom 9. bis 16. August insgesamt 80 Personen, die über Rot gefahren sind. In 14 Fällen führt das jeweils zu einem Fahrverbot.

Zwischenbilanz zu Lüftungsgeräten

Kurz nach dem Ende der Sommerferien beginnt die nächste öffentliche Sitzung des Schulträgerausschusses am Mittwoch, 1. September, 17 Uhr, Ratssaal. Themen sind unter anderem der Plan für Schulbauten und Sanierungen sowie der aktuelle Sachstand beim Digitalpakt und bei den Lüftungsgeräten für die Klassenräume. Außerdem geht es um die Öffnung von Schulhöfen für die Öffentlichkeit, SPD-Anträge für eine Anhörung zur Schulwegplanung und zur Übersetzung von Informationen und Formularen sowie eine Anfrage der Fraktion zur Fusion der Grundschulen Pallien und Reichertsberg.

Sternbusverkehr wird ausgeweitet

Im Mittelpunkt des neuen Stadtwerke-Busfahrplans, der ab 1. September gilt, steht eine deutliche Ausweitung des Sternverkehrs zwischen 18.45 und 6.45 Uhr. Künftig gibt es zehn statt bisher sieben 80er Linien. Die Routen führen direkter in die Innenstadt, einige enden und starten an der Porta und der Trier-Galerie statt am Hauptbahnhof. Neue Nachtbusse und verdichtete Takte an Freitagen und Samstagen sowie vor Feiertagen zwischen 0.15 und 3.15 Uhr runden den Fahrplan für Nachtschwärmer ab. Damit sollen zusätzliche Anreize zum Umstieg vom Auto auf den Bus geschaffen werden.

Der neue Busplan steht online (www.swt.de) bereit. Gedruckte Exemplare können im Stadtbuscenter und im Kundenzentrum abgeholt und online (www.swt.de) bestellt werden. Zusätzlich bringt ein Infomobil die Pläne in die von Stadtbussen angefahrenen Stadtteile und Orte.

Anderthalb Jahre lang wurde geräumt, entsorgt und abgerissen, jetzt wird endlich gebaut: Für das Areal rund um die Lokrichthalle in Trier-West begann am Freitag eine neue Zeitrechnung. Der Eigentümer, der luxemburgische Bauunternehmer Antoine Feidt, möchte auf dem Gelände insgesamt 700 neue Wohneinheiten realisieren – und ein „Juwel“ bewahren.

Von Ralph Kießling

Verglichen mit dem verwilderten Zustand noch vor einem Jahr herrschen auf der großen Industriebrache zwischen der Eurenner und Luxemburger Straße inzwischen geordnete Verhältnisse. „Wir baggern und recyceln hier seit vielen Monaten“, fasst Antoine Feidt die bisherige Tätigkeit seiner Baufirma zusammen. Als erster Neubau entsteht jetzt ein Appartementhaus an der Peter-Molz-Straße, östlich der Lokrichthalle. Es umfasst 25 Wohnungen mit Größen zwischen 100 und 140 Quadratmetern. Nächstes Projekt auf der Agenda von Feidt soll eine Anlage für betreutes Wohnen sein.

Triers Baudezernent Andreas Ludwig spricht beim offiziellen Spatenstich für das Großprojekt von einer „hervorragenden Zusammenarbeit“ zwischen der Stadt und dem Investor, nachdem die Entwicklung des für den Stadtumbau Trier-West zentralen Areals mit dem vorherigen Eigentümer nicht vorangekommen war: „Bisher wurde alles so umgesetzt wie vereinbart. Wir arbeiten gemeinsam zielorientiert an einem Happy-End.“ 2028 könnte es soweit sein.

Auf Elektromobilität ausgerichtet

Bei der Energieversorgung des neuen Wohnquartiers kooperiert Feidt mit den Stadtwerken. Angestrebt wird eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung durch Nutzung von Wärmepumpen und Solarthermie, kombiniert mit Speichertechnik vor Ort. „Wir wollen das Gebiet auf Elektromobilität ausrichten: Ladesäulen für E-Autos und -Bikes können je nach Bedarf hinzugebaut werden. Zudem planen wir eine attraktive Busanbindung“, so SWT-Vorstand Arndt Müller.

Endlich wird gebaut

Investor und Stadt geben Startsignal für die Entwicklung des Areals um die Lokrichthalle in Trier-West



Bei der Arbeit. Baudezernent Andreas Ludwig läutet mit dem ersten Baggeraushub die heiße Phase für die Entwicklung der Industriebrache an der Lokrichthalle. Fotos: Presseamt/kig

Die Außenwände der einsturzgefährdeten, über 100 Jahre alten Lokrichthalle stehen momentan noch. Doch das löchrige Dach und die stark verrosteten Stahlträger im Innenraum wurden inzwischen entfernt, nachdem die Stadt trotz bestehendem Denkmalschutz die Genehmigung zum Teilabriss erteilt hatte. Zumindest die beiden imposanten Giebelwände auf den Schmalseiten des Gebäudes will Feidt dauerhaft stehen lassen und weitere gut erhaltene Mauerelemente für den Neubau wiederverwenden. Auf der südlichen Seite ist ein attraktiver Vorplatz mit einem Café oder Restaurant angedacht. Feidt spricht von einem bauhistorischen „Juwel“, das er auch entsprechend herausstellen möchte. Der Bebauungsplan steht unter der Überschrift „Leben im Denkmal“. Das kann eine Nutzung mit Gastronomie, Dienstleistungsbetrieben und Arztpraxen umfassen. Aber auch Wohnungsbau wäre zulässig.



Pilotprojekt. So soll das neue Appartementhaus an der Peter-Molz-Straße aussehen, mit dem die Bautätigkeit auf dem Gelände des früheren Eisenbahn-Ausbesserungswerks startet.

Wahlbüro öffnet am 30. August

Anlaufstelle für Briefwähler und Fragen rund um die Stimmabgabe

In der Trierer Stadtverwaltung laufen die Vorbereitungen zur Verschickung von knapp 80.000 Wahlbenachrichtigungen zur Bundestagswahl am 26. September, die am 28. August zugestellt werden sollen. Das Briefwahlbüro, das erneut in der Europahalle am Viehmarkt seinen Sitz hat, öffnet am Montag, 30. August, erstmals sei-

ne Pforten. Es ist geöffnet montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr.

Die Wahlbenachrichtigungen werden bis spätestens Sonntag, 5. September, verschickt. Wer bis dahin keine erhalten hat, aber dennoch meint, stimmberechtigt zu sein, sollte sich im Wahlbüro melden und kann Ein-

spruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen. Die Frist dafür endet am Freitag, 10. September, 13 Uhr. Der Wahlausschuss für den Bundestagswahlkreis 203 (Trier) hat 15 Bewerberinnen und Bewerber für das Direktmandat zugelassen. Bei der Zweitstimme können sich die Wahlberechtigten zwischen insgesamt 20 Listen entscheiden. Die Reihenfolge der zugelassenen Landeslisten auf dem Stimmzettel richtet sich zunächst nach der Zahl der Zweitstimmen, die die Partei bei der vorigen Bundestagswahl im Land erreicht hat (Plätze 1 bis 13). Neu kandidierende Listen schließen sich in alphabetischer Reihenfolge an (Plätze 14 bis 20).

Weitere Informationen rund um die Bundestagswahlen stehen auf der städtischen Internetseite www.trier.de/wahlen. Dort ist ein Formular zur Beantragung der Briefwahl hinterlegt. Das kann auch per E-Mail (briefwahl@trier.de), Fax (0651/718-4198), postalisch oder persönlich ab 30. August im Briefwahlbüro erledigt werden. Weitere Infos: www.trier.de/wahlen.

Bekanntmachung Seite 6

Bauschutt und Böden in Containern entsorgen

Neues Angebot für Hochwassergebiet in Ehrang

Im Ehranger Hochwassergebiet hat die Firma Remondis im Auftrag des Amts StadtRaum Trier die erste Umschlagstelle mit Containern am Marktplatz an der Kyllstraße eingerichtet. Ab Dienstag 24. August, folgt der zweite Anlaufpunkt am Wendepplatz Merowingerstraße. Beide Bereiche werden abgesperrt und gesichert. Entsorgt werden können dort jeweils Bauschutt (belastet) und Böden mit Steinen (belastet). Nach den Rückmeldungen von Betroffenen aus dem Mitte Juli überfluteten Gebiet

besteht dafür derzeit der größte Entsorgungsbedarf.

Nachweisformular nötig

Alle vom Hochwasser betroffenen Ehranger Bürgerinnen und Bürger können die Entsorgungsstellen in Anspruch nehmen. Die Herkunft ist vor Ort über ein Nachweisformular zu dokumentieren. Die Entsorgungcontainer stehen den Bürgerinnen und Bürgern jeweils kostenlos zur Verfügung.

Hilfe bei der Kurswahl

VHS-Mitarbeiter beraten ab 2. September

Um die Auswahl des richtigen Kurses im neuen Semester zu erleichtern, bietet die VHS wieder verschiedene Beratungsveranstaltungen an:

- EDV-Kurse, Donnerstag, 9. September, 17 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 106.
- EDV 50+, Freitag, 10. September, 9 Uhr, online.
- Schnupperstunde EDV 50+, 10. September, 10/11 Uhr, online.
- Sprachkurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, 2./9. September, 17 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5, oder online.



Anlaufstelle. Das Wahlbüro in der Trierer Europahalle ist zugänglich über einen Seiteneingang. Dieser ist über einen Weg aus Richtung Viehmarkt sowie Viehmarkt- und Neustraße erreichbar. Grafik: Presseamt

JUBILÄEN/ STANDESAMT

Vom 16. bis 20. August wurden beim Trierer Standesamt 55 Geburten, davon 24 aus Trier, 14 Eheschließungen und 34 Sterbefälle, davon 18 aus Trier, beurkundet.

Einsteigerkurs für Android-Tablets

Das Trierer Seniorenbüro bietet an drei Montagen im September (6., 13. und 20., jeweils 9.30 bis 12 Uhr) einen Einsteiger-Kurs für Android-Tablets im Bürgerhaus Trier-Nord an. Dafür ist jeweils eine vorherige Anmeldung im Seniorenbüro nötig, unter der Rufnummer 0651/75566 oder per E-Mail: kontakt@seniorenbuero-trier.de.

Sperrung wegen Frauenlauf

Wegen des ersten Trierer Edith-Lücke-Frauenlaufs, der am Sonntag, 29. August, unter Einhaltung der Corona-Schutzbestimmungen stattfindet, sind zwischen 9.30 und etwa 11 Uhr folgende Straßen für den Durchgangsverkehr gesperrt: Balduinstraße, Balduinsbrunnen, Christophstraße, Porta Nigra Umfeld, Nordallee, Simeonstiftplatz, Margarethegässchen, Simeonstraße, Hauptmarkt, Domfreihof, Liebfrauenstraße, An der Meerkatz, Am Breitenstein, Konstantin-, Brot-, Neu-, Germann- und Wechselstraße, Weberbach, Ostallee, Kreisverkehr an den Kaiserthermen und Olewiger Straße. Im Startbereich an der Weimarer Allee gilt das voraussichtlich schon ab etwa 8.30 Uhr. Der Lieferverkehr in der Simeonstraße (zwischen Porta Nigra und Hauptmarkt) ist bis etwa 11 Uhr, nicht oder eingeschränkt möglich. Fußgänger und Zuschauer werden gebeten, die abgegrenzte Laufstrecke nicht zu betreten.

Die Sperrungen durch den Frauenlauf führt an diesem Sonntagmorgen auch zu Umleitungen auf den Stadtwerke-Buslinien 81, 82, 83, 84, 85, 86 und 87. Die Details stehen auf der Internetseite der Stadtwerke: www.swt.de. Bei Fragen zu weiteren Details stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im SWT-Stadtbüro unter der Rufnummer 0651/717273 zur Verfügung.

Reihe „Jugend stärken“ geht weiter

Unter dem Motto „Autonomie und Entkopplung“ findet am Freitag, 3. September, die zweite Jugendberufshilfekonferenz der Reihe „Jugend stärken“ im Rathausaal statt. Gastgeber ist das städtische Jugendamt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern. Im Fokus der Tagung stehen junge Menschen, die nicht durch die regulären Angebote der Jugendberufshilfe erreicht werden. Manche von ihnen fallen aus sämtlichen institutionellen Kontexten: Sie gehen nicht in die Schule, machen keine Ausbildung, und nehmen teilweise auch keine regelmäßigen Sozialhilfe-Leistungen in Anspruch.

Die Tagung bietet aktuelle Fachvorträge und einen interdisziplinären Austausch in Workshops. Außerdem wird über die Entwicklung der Jugendberufshilfe der Stadtverwaltung informiert. Für eine Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail erforderlich bis spätestens Freitag, 27. August: alexandra.weil@trier.de. Dabei muss neben dem Namen und der Adresse die Einrichtung angegeben werden, für die man arbeitet.

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Schulträgerausschusses

Der Schulträgerausschuss tritt zu einer öffentlich und nichtöffentlichen Sitzung am 01. September 2021 um 17:00 Uhr im Großen Rathausaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung
 2. Berichte und Mitteilungen
 - 2.1. Schulbau- und Schulanierungsplan
 3. Bericht zu den im Umlaufverfahren gefassten Beschlüssen – Sitzung vom 05.01.2021 – Schulhoferweiterung IGS Wolfsberg – Baubeschluss
 4. Antrag der SPD Fraktion – Übersetzung Informationen und Formulare
 5. Antrag der SPD Fraktion Anhörung Schulwegeplanung
 6. Anfrage der SPD-Fraktion Fragen zur Zusammenlegung der Grundschulen Pallien und Reichertsberg
 7. Sachstand Digitalpakt
 8. Sachstand Lüftungsgeräte an Schulen
 9. Öffnung von Schulhöfen für die Öffentlichkeit
 10. Grundschule Ruwer: Neuanlage eines Freiluftklassenzimmers mit Schulgarten -Baubeschluss – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2021
 11. Umsetzung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier (Digitalpakt) – Baubeschluss Netzwerkinfrastruktur für die Gebäude der Grundschule Ambroisus, Quint, Tarforst, Keune und Biewer, sowie der Berufsbildenden Schule Wirtschaft und der Nelson Mandela Realschule Plus
 12. Verschiedenes
- Nichtöffentliche Sitzung:**
13. Berichte und Mitteilungen
 14. Verschiedenes
- Trier, 23.08.2021
gez. Elvira Garbes, Bürgermeisterin
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

- für die Wahl zum **20. Deutschen Bundestag** am 26. September 2021
1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Trier wird in der Zeit von Montag, 6. September 2021, bis Freitag, 10. September 2021, während der Öffnungszeiten (montags bis donnerstags von 8-16 Uhr und freitags von 8-13 Uhr) im Rathaus der Stadt Trier, Am Augustinerhof, Zimmer 13, 54290 Trier für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
 2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am Freitag, 10. September 2021, bis 13 Uhr, bei der Gemeindebehörde Stadtverwaltung Trier, Am Augustinerhof, Zimmer 13, 54290 Trier Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

Sonntag, 5. September 2021

- eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 203 – Trier – durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
 5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 5. September 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10. September 2021) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 24. September 2021, 18.00 Uhr**,

bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Bei Beantragung per E-Mail sind der Name, die Vornamen, das Geburtsdatum und die Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort) des Antragstellers anzugeben. Darüber hinaus soll die Angabe der Wählerverzeichnis- sowie der Wahlbezirknummer, die der Wahlbenachrichtigung entnommen werden können, erfolgen. Falls die Zustellung der Briefwahlunterlagen an eine von der Hauptwohnung abweichende Adresse gewünscht wird, muss auch diese Adresse angegeben werden. Ein entsprechend vorbereitetes Antragsformular steht im Internet unter www.trier.de/wahlen

zur Verfügung.
Der Antrag per E-Mail ist zu richten an folgende E-Mail-Adresse: briefwahl@trier.de.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.trier.de bekannt gegeben. Trier, den 06.08.2021
Die Gemeindebehörde
Oberbürgermeister Wolfram Leibe

Sitzung der Vergabekommission

Die Vergabekommission tritt am Dienstag, 31.08.2021, 16.30 Uhr, Großer Rathausaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu einer Sitzung zusammen:

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Berichte und Mitteilungen
2. Neubau Kindertagesstätte Trier-Feyen – Auftragsverlängerung
3. Verschiedenes

Trier, 12.07.2021

Andreas Ludwig, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Sitzung des Dezernatsausschusses IV

Der Dezernatsausschuss IV tritt am Dienstag, 31.08.2021, 17.00 Uhr, Großer Rathausaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu einer Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Berichte und Mitteilungen
2. Grundschule Ruwer: Neuanlage eines Freiluftklassenzimmers mit Schulgarten – Baubeschluss – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2021
3. Antrag der SPD-Fraktion: Prüfantrag zum Thema Taubenhäuser / Taubentürme
4. Sachstand Energiebericht 2021 für die Stadt Trier
5. Quartiersentwicklung Ostallee – Grundstück der SWT
6. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

7. Berichte und Mitteilungen
8. Information über wichtige Projekte
9. Information über Abweichungen von Bebauungsplänen
10. Information über Ausnahmen von Veränderungssperren
11. Verschiedenes

Hinweis: In Umsetzung der 25. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 19.08.2021 (in ihrer jeweils gültigen Fassung) weisen wir darauf hin, dass im Foyer des Großen Rathausaales, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, 9 Sitzplätze für Gäste bereitgehalten werden. Es gelten die allgemeinen Schutzmaßnahmen der 25. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 19.08.2021 (in ihrer jeweils gültigen Fassung). Trier, 19.08.2021
Andreas Ludwig, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

TRIER Stellenausschreibung

Die Stadt Trier



sucht für **das Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Bautechnikerin/Bautechniker für die Baukontrolle (m/w/d)

Vollzeit, befristet bis 31.12.2023, Entgeltgruppe 9a TVöD

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD mit Entgelt aus der Entgeltgruppe 9a TVöD. Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier www.trier.de

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen **Frau Unterhaslberger** zur Verfügung, **Tel. 0651/ 718-2112**.

Ihre Bewerbung übermitteln Sie bitte bis zum **05.09.2021** über das Online **Bewerbungsmanagement auf www.trier.de**

www.trier.de/stellenangebote



Öffentliche Ausschreibung nach VOB - Kurzfassung

Vergabenummer: E31659918 - P21_005_014

Maßnahme:

Aufbau einer Netzwerkinfrastruktur (switch) in neuen Räumlichkeiten (Hard- und Softwarekomponenten)- ETP

Auftraggeber: SWT-AöR
 Ausführungsfrist: November - Dezember 2021
 Angebotsöffnung: 07.09.2021, 10:00 Uhr
 Die vollständigen Bekanntmachungstexte erscheinen auf unserer Homepage:
www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR Vorstand
 Arndt Müller

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Schadstoffbelastung unter den Grenzwerten

Bilanz der Luftmesswerte 2020 für Trier

Weiterer Rückgang bei Stickstoffdioxid und Feinstaub, leichter Anstieg beim Ozon: Die Luftverschmutzung in Trier bewegte sich 2020 im Vergleich zu früheren Jahren insgesamt auf einem niedrigen Level. Das geht aus der Jahresauswertung der Messdaten hervor, die vom Landesumweltamt veröffentlicht wurde.

Von Ralph Kießling

Mit 22 Mikrogramm pro Kubikmeter lag die Konzentration von Stickstoffdioxid an der Messstation Ostallee im Jahresschnitt 2020 deutlich unter dem für etwaige Fahrverbote ausschlaggebenden Grenzwert von 40 Mikrogramm. Im Vergleich mit 2019 ist der Mittelwert um fünf Mikrogramm gesunken. Als Hauptquelle für die Anreicherung von Stickstoffdioxid gelten Verbrennungsmotoren im Straßenverkehr.

Auch die Belastung mit Feinstaub (PM 10) ist an der Messstation Ostallee auf nunmehr 15 Mikrogramm gesunken und liegt weiterhin deutlich unter dem Grenzwert von 40 Mikrogramm. Neben dem Jahresschnitt werden auch Tagesdurchschnittswerte

ermittelt. Hierfür wird ein Grenzwert von 50 Mikrogramm angesetzt, der in Trier 2020 nur am 1. Januar überschritten wurde. Mit 62 Mikrogramm wurde somit an Neujahr auch der Rekordwert des Jahres gemessen, was vermutlich vor allem mit den Nachwirkungen des Silvesterfeuerwerks zu tun hat. 2019 hatte es zwei Überschreitungen gegeben und 2018 sechs. Erlaubt sind laut EU-Richtlinie allerdings 35 Überschreitungen.

Bei Feinstaub-Kleinstpartikeln (PM 2,5) wurde an der Messstation Pfalzel im Jahresmittel eine Konzentration von 10 Mikrogramm registriert, minus eins im Vergleich zu 2019. Der Grenzwert liegt bei 25 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Einen Anstieg von 44 auf 45 Mikrogramm verzeichnete die Messstation Pfalzel im Jahresmittelwert für Ozon. In den letzten drei Jahren gab es im Schnitt 18 Überschreitungen des Zielwerts von 120 Mikrogramm Ozon für ein Acht-Stunden-Intervall. 25 Überschreitungen sind laut EU-Richtlinie gestattet. Die Informations- oder Alarmschwelle (180 beziehungsweise 240 Mikrogramm) wurde 2020 zu keinem Zeitpunkt überschritten.

Zwei neue Kinderstücke

Beim „Sommerheckmeck“-Kinder- und Jugendkulturfestival der Tuchfabrik erwartet die Familien bis Mitte September wieder ein hochwertiges Programm. In Trier sind unter anderem noch folgende Events geplant:

■ „Aufgedreht: Musik für junge Ohren“ mit der Sängerin und Komponistin Julia Reidenbach am Samstag, 11. September, 16 Uhr, und Sonntag, 12. September, 11 Uhr, im Lotto-

forum auf dem Petrisberg. Das Programm mit insgesamt 14 Liedern ist geeignet für Kinder ab vier Jahren – und ihre Eltern, Tanten, Onkels, Großeltern, Urgroßeltern.

■ „Ha Zwei Oohh“, Produktion mit dem „Helios“-Theater für Kinder ab zwei Jahre um Wasser als Lebensgrundlage in diversen Gestalten, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße, Samstag, 18. September, 11 und 16 Uhr. red

Poesie in Zeiten der Pandemie

Lesung im Gewölbekeller der Stadtbücherei

Im Rahmen der Lyriknacht 2021 liest die Autorin Safiye Can (Foto unten: Wolfgang Schmidt) am Freitag, 3. September, 20 Uhr, im Gewölbekeller der Stadtbücherei, aus ihrem neuen Gedichtband „Poesie und Pandemie“. „Windlicht für dunkle Tage“ heißt ein Kapitel in Safiye Cans neuem Gedichtband – ein Bild dafür, was diese Gedichte sind, was Lyrik sein kann.

Wörtlich verstanden ist die Pandemie zunächst etwas, das die gesamte Weltbevölkerung betrifft. In diesem offenen Sinne möchte auch der Titel dieses Bandes gelesen werden. Diesen Versen geht es um unterschiedliche Pandemien, von denen die Welt befallen ist, und schwere Krankheitsverläufe aufzeigt: Diskriminierung, Rassismus, Benachteiligung von Frauen, aber



auch Covid-19 und die Liebe. Dazu heißt es in einem Text: „Liebesschmerz ist immer Liebesschmerz/Hunger ist immer Hunger/Freudentränen sind immer Freudentränen/Gelenkschmerzen immer Gelenkschmerzen/Krebs ist immer Krebs/ein Lächeln immer ein Lächeln. Denn: Mensch ist Mensch. Wir sind eins, wir gehören zusammen.“ Cans Gedichte fragen danach, was diese Pandemien bewirken, sie spüren dem nach, was diese vor Augen führen – oder führen sollten. Ob in Collagen, in Formen konkreter und visueller Poesie, im Langgedicht oder in konventioneller Gestalt: Getragen wird diese Lyrik von Rhythmik und Klang, unerwarteten Wendungen und Bildern. Das mitunter Schmerzliche wird in einen einnehmenden musikalischen Ton überführt. red

■ Interessierte für die Lesung sollten sich per E-Mail anmelden: leserwerkraum@trier.de. In dem Gewölbekeller steht nur eine begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung.

Kurzweilige Sommernacht



THEATER TRIER

Nach der Sommerpause präsentiert das Trierer Theater ab Sonntag, 29. August, 17 Uhr, im Theatergarten William Shakespeares „Sommernachtraum“. Dabei handelt es sich um eine Produktion des Bürgertheaters. Theseus hat Hippolyta entführt und zwingt sie zu einer Heirat. Helena liebt Demetrius. Hermia liebt Lysander. Beide Männer lieben erst Hermia, dann Helena. Puck treibt seinen Unfug und der kleine Amor verschießt seine Pfeile mit einer diebischen Freude. Beim Königspaar der Elfen kriselt es gewaltig. Da hilft nur eine List, um einen vermeintlichen Frieden wieder herzustellen. Das elfköpfige Ensemble des Bürgertheaters mit Mitgliedern aller Altersgruppen hat sein neues Stück unter der Leitung von Nina Dudek und Stephan Vanecsek vorbereitet. Letzte Woche liefen die Proben im Theatergarten. Die Produktion verspricht einen kurzweiligen Theaterabend in einer möglichst lauen Sommernacht. Nach der Premiere sind noch zwei weitere Aufführungen geplant: Freitag, 3., und Sonntag, 5. September, jeweils 17 Uhr. Foto: Theater

Pandemie verschärft die Suchtrisiken

Präventionswochen 2021 mit Corona-Schwerpunkt

Zu dem aktuellen Schwerpunkt „Sucht – ein Thema der Pandemie“ lädt der regionale Arbeitskreis ab Ende September zu den Wochen der Suchtprävention ein. Das Angebot soll für die Problematik sensibilisieren sowie die Vorbeugung und Früherkennung verbessern. Das Programm 2021 richtet sich vor allem an Betroffene, aber auch an Personen, die in diesem Bereich beruflich tätig sind.

Zu den Mitgliedern des Arbeitskreises gehören unter anderem verschiedene Suchtberatungsstellen, Jugendeinrichtungen, der Kinderschutzbund, die Polizei und das städtische Jugendamt. Das Programm bietet vor dem Hintergrund der Pandemie eine ganze Reihe von Online-Veranstaltungen, darunter über Sucht im Alter (20. Oktober), zur Nutzung elektronischer Medien im Vorschulalter (6. Oktober) sowie einen Vortrag mit Diskussionsrunde zu „Möglichkeiten und Grenzen des Suchthilfesystems – auch in Zeiten von Corona“ (29. September). Ein weiterer Schwerpunkt sind Expertentelefone, bei dem auf individuelle Fragen direkt eingegangen werden kann. Sie beschäftigen sich mit Essstörungen bei Kindern (23. September, 16 bis 18 Uhr) und dem Konsum von Al-

kohol und Medikamenten bei Senioren (6. Oktober). Nicht nur bei diesem Schwerpunkt stehen Mitarbeiter aus verschiedenen Suchtberatungsstellen mit einer oft langjährigen Erfahrung als fachkundiger Gesprächspartner zur Verfügung.

Riskantes Konsumverhalten

Außerdem gibt es mehrere Fortbildungen und Schulungen, zum Beispiel für die Jugend- und Schulsozialarbeit. Sie beschäftigen sich unter anderem mit dem Umgang mit Jugendlichen, die riskantes Konsumverhalten zeigen, oder mit „Fluch und Segen der Mediennutzung als Herausforderung für Soziale Arbeit und Suchtprävention.“ Das Programm bietet außerdem am Dienstag, 28. September, 15 Uhr, einen Spielenachmittag für Kinder von sieben bis zehn Jahren beim Kinderschutzbund in der Thebäerstraße.

■ Weitere aktuelle Informationen, auch zur Anmeldung für einzelne Veranstaltungen, im Internet: www.hdg-trier.de/wochen-der-suchtpraevention-2021-sucht-ein-thema-der-pandemie. red

Experimentelle Klangkunst

Preisgekröntes Musiktheater in der Kunstakademie

Die Gesellschaft für aktuelle Klangkunst setzt ihre Reihe „Klangkunst Musiktheater“ mit einer Uraufführung des dystopischen Musiktheaterstücks „Hysterics of the Macabre“ von Bonko Karadjov, Eva-Maria Amann und Bodo Korsig fort. Es ist die Umsetzung eines von der Stadt Trier mit dem Innovationspreis für Kunst und Kultur ausgezeichneten Projekts. Die Aufführungen beginnen am Freitag, 3., und Samstag, 4. September, 21.30 Uhr, in der Kunstakademie, Aachener Straße. Im Zentrum steht mit der Arie „Mysteries of the

Macabre“ für Sopran und Piano von György Ligeti ein Klassiker der zeitgenössischen Musik, der von zwei Sängerinnen in einem neuen dramaturgischen Kontext präsentiert wird.

Ein großer, mit Gaze umspannter Kubus wird dabei zu ihrem Partner in einer virtuellen Realität. Klassische Elemente des Musiktheaters werden durch live aus der Aufführung heraus entstehende Videos bereichert. Digitale Techniken ermöglichen eine außergewöhnliche, innovative Interaktion zwischen darstellenden und bildenden Künsten. red

Kostenlose Familienwanderung

Im Rahmen des städtischen Projekts „Impuls Trier – Stadt in Bewegung“ findet am Sonntag, 5. September, eine weitere kostenlose Familienwanderung mit Naturerlebnis in Quint statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Naturfreundehaus, Bleischmelze 12 a. Von hier aus geht es los in den umliegenden Wald. Bei der zwei- bis dreistündigen Tour kann man mit der Familie die Natur und Spaß an der Bewegung entdecken. Die Wanderung wird im Rahmen der Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Remise in Ehrang und dem Verein Naturfreunde Quint angeboten. Weitere Touren für Familien sind am 31. Oktober und 12. Dezember geplant. Zusätzliche Infos telefonisch (0651/4362217) oder im Internet: www.impuls.hdg-trier.de. red

Sperrung in der Metzelstraße

Zum Abbau der Baustelle nach Dacharbeiten an der Trier-Galerie ist die Metzelstraße ab Nikolaus-Koch-Platz noch bis 27. August sowie vom 6. bis 10. September gesperrt. Für Anlieger wird die Einbahnstraße aufgehoben. Die Zufahrt erfolgt über die Zuckerberg- und Stresemannstraße. Alle Buslinien der Stadtwerke werden ab der Haltestelle Treviris über Walramsneue-, Justiz- und Zuckerbergstraße Richtung Karl-Marx-Haus umgeleitet. Eine Ersatzstation wird am Amtsgericht eingerichtet. Busse der Linie 9 Richtung Trier-Galerie enden an der Ersatzhaltestelle Amtsgericht und setzen planmäßig an der Treviris in Richtung Ruwer wieder ein. Die Haltestelle Nikolaus-Koch-Platz der Linie 9 nach Ruwer entfällt. Nach der Fahrplanänderung am 1. September enden die Busse der Linie 86 an der Ersatzstation Amtsgericht und setzen planmäßig an der Haltestelle Treviris Richtung Waldrach/Morscheid wieder ein. Die Station Nikolaus-Koch-Platz der Linie 86 nach Waldrach/Morscheid entfällt. Bei Rückfragen steht das Infotelefon zur Verfügung: 0651/717-273. red

Die Kurse auf einen Blick

Aktuelle Programmtipps der Trierer Volkshochschule zum neuen Semester

Pünktlich zum Start der Online-Anmeldung für das im September beginnende neue VHS-Semester beginnt die Rathaus Zeitung wieder mit der Veröffentlichung der Programmtipps für verschiedenen Schwerpunkte. Einzige Ausnahme sind die zahlreichen Sprachkurse, bei denen das aus Platzgründen nicht möglich ist. Bei den Präsenzveranstaltungen sind Änderungen durch geänderte Corona-Auflagen nicht ausgeschlossen.

Vorträge/Gesellschaft:

- „Deutschland und Italien – eine spannungsreiche Beziehung“, Online-Vortrag mit dem Journalist (Die Zeit) und Fabio Colasanti, ehemaliger Geraldirektor bei der Europäischen Kommission, 2. September, 18 Uhr.
- „Die großen Katastrophen der Vergangenheit“, Online-Vortrag auf Englisch mit dem Historiker Niall Ferguson, Montag, 6. September, 19.30 Uhr.
- „Zusammenleben ohne Trauschein – oder doch lieber heiraten?“, Vortrag mit Anwältin Karin Adrian, in Zusammenarbeit mit dem Interessenverband Unterhalt und Familienrecht (ISUV), Mittwoch, 8. September, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 108.
- Schnuppervormittag beim Autoforum Trier, Samstag, 11. September, 10.30 Uhr, online.
- „Künstliche Intelligenz (KI) Zusammenarbeit Mensch und Maschine“, Online-Diskussion in der Reihe „Stadt Land DatenFluss des Deutschen Volkshochschul-Verbandes“, Dienstag, 14. September, 19 Uhr.

- „Mediation im Erbfall“, Vortrag, Donnerstag, 16. September, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.
- „Warum es kein islamisches Mittelalter gab“, Online-Vortrag mit Islamwissenschaftlicher Thomas Bauer, Montag, 20. September, 19.30 Uhr.

Natur und Umwelt:

- Waldbaden für die Familie, 5. September, 10 Uhr, Forstamt Trier Am Rothenberg 10.
- „Das renaturierte Flussbett des Aveler Baches im Nells Park“, Rundgang, Sonntag, 12. September, 11 Uhr, Parkseite Nells Parkhotel.
- „Mit Rio Geschichten im Palastgarten erleben“, Führung in der Reihe „Park & Kids“ für Kinder von vier bis sieben Jahren mit Erziehungsberechtigten, Sonntag, 12. September, 16 Uhr, Treffpunkt: Spielplatz Palastgarten.
- „Bäume auf die Dächer, Wälder in die Stadt: Lebensqualität erhöhen, gesund leben und das Stadtklima verbessern?“, Freitag, 17. September, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.
- Stadtpaziergang und Workshop zu Dach- und Fassadenbegrünung, Samstag, 18. September, 12 Uhr.
- „Erlebnistour für Singles: Herbststimmung im Nells Park“, Samstag, 18. September, 15 Uhr. Treffpunkt: Parkseite Nells Parkhotel.

Ernährung/Gesundheit/Sport:

- Rückenfit-Kurs, ab 13. September, montags, 18.30/19.30/20.30 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz, Rotbachstraße 21.

- „Eigenen Kraftquellen auf der Spur – und mit mehr Freude durchs Leben gehen“, 14. September, 9.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 108.

- „Mit Motivation und Kraft durchs Leben ‚tanzen‘“, Freitag, 17./24. September, jeweils 10 Uhr, Palais Walderdorff, Beletage.

- Hatha-Yoga für Senioren, ab 20. September, montags, 17.20 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.

- Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, ab 20. September, montags, 18 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, Raum V 1.

- Allround Fitness – Ganzkörpertraining zu Musik, ab 20. September, montags, 18 Uhr, Gymnastikraum im Schammatdorfzentrum.

- Allround Fitnessstraining, ab 20. September, montags, 18/19 Uhr, Gymnastikhalle der Nelson-Mandela-Realschule plus.

- Hatha-Yoga, ab 20. September, montags, 18.30/20.10 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.

- Pilates für Anfänger, ab 20. September, montags, 19 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 1.

- „Das biologische Säuren-Basen-Gleichgewicht“, ab 20. September, montags, 19 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 209a.

- Pilates, ab 20. September, montags, 19.15 Uhr, Gymnastikraum im Schammatdorfzentrum.

Kreatives Gestalten:

- „Lerne Deine Nähmaschine kennen!“, Einsteigerkurs, ab 20. September, montags, 17 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 209a.



Klassiker. Ergänzend zur digitalen Programmübersicht veröffentlicht die VHS nach wie vor ein gedrucktes Programmheft, das unter anderem im Palais Walderdorff ausliegt. Dort sind die Geschäftsstelle und einige Kursräume ansässig.
Abbildung: Bildungs- und Medienzentrum

- Zeichnen I für Anfänger, ab 20. September, montags, 17.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 208.

- „Kreatives Nähen: Taschen nach individuellem Entwurf“, ab 20. September, montags, 18 Uhr, Nähraum, Berufsbildende Schule EHS.

EDV:

- Webseite erstellen – WordPress für Einsteiger, ab 20. September, montags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.
Weitere Informationen und Kursbuchung: www.vhs-trier.de red

BLITZER AKTUELL

In diesen Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 25. August:** Trier-Nord, An der Hospitalsmühle.
- **Donnerstag, 26. August:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Martinsufer.
- **Freitag, 27. August:** Trier-Nord, Zurmaiener Straße.
- **Samstag, 28. August:** Trier-West/Pallien, Bitburger Straße.
- **Montag, 30. August:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Spitzmühle
- **Dienstag, 31. August:** Olewig, Auf der Ayl.

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind.

Kulinarische Woche: Teilnehmer gesucht



Für die gastronomische Woche, die auf Initiative der luxemburgischen

Präsidenschaft vom 4. bis 10. Oktober stattfindet, sucht das Städtenetzwerk Quattropole Partner aus dieser Branche. Die Frist zur Einsendung von Bewerbungen endet am 30. August. Das Formular steht auf www.quattropole.org. Die Aktion soll durch die Bewerbung von regionalen sowie lokalen Gerichten Neukunden in die Restaurants locken und traditionelle Gerichte aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier anbieten.

Vom 4. bis 10. Oktober präsentieren die Restaurants eines oder mehrere Gerichte aus der Großregion oder ein komplettes Menü, das von einem Wein der Region begleitet wird: Diese Vorschläge werden jeweils auf den Speisekarten mit dem Hinweis Quattropole-Empfehlung gekennzeichnet. Auf www.quattropole.org werden alle teilnehmenden Betriebe aufgelistet. Zudem soll eine Kampagne in den Sozialen Medien die Sichtbarkeit steigern

Neues Gewerbegebiet für Euren

Frühere General-von-Seidel-Kaserne: Kleinere Firmen können Absichtserklärung abgeben

Es geht voran auf dem Gelände der ehemaligen General-von-Seidel-Kaserne. Seit Ende 2020 rollen hier bereits die Bagger und haben in den letzten Monaten eine Vielzahl an auffälligen Gebäuden abgerissen. Vorher waren sie entrümpelt und entkernt worden. Die nächsten Schritte zeichnen sich schon ab.

Projektleiter Alexander Fisch von der städtischen Wirtschaftsförderung zeigt sich sehr zufrieden mit den bisherigen Arbeiten und weist darauf hin, dass derzeit bereits die Vorbereitungen für die Aufstellung des Bebauungsplanes laufen und der Aufstellungsbeschluss in Kürze in die Gremien eingebracht werden kann.

Nachhaltiger Gewerbepark

2019 hatte die Stadt Trier das Gelände vom Bund erworben. Auf der rund zehneinhalb Hektar großen Konversionsfläche soll ein nachhaltiger und CO₂-neutraler Gewerbepark entstehen. Dabei plant die Wirtschaftsförderung die Parzellen vor allem für Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen (Büronutzungen) zu vermarkten. An diesen Betrieben richtet sich die zu schaffende Infrastruktur aus, immer in Einklang mit den Vorgaben des Flächennutzungsplans. Da schallschutzrechtliche Regelungen beachtet werden müssen, eignet sich die Fläche nur für nicht störende Gewerbebetriebe. Vor allem kleineren Firmen mit einem Flächenbedarf von 500 bis 4.000 m² soll eine Ansiedlung ermöglicht werden.

Steckbrief im Internet

Wenn Firmen ein Interesse an einer Ansiedlung auf dem Gelände haben, bittet die Wirtschaftsförderung darum, eine Absichtserklärung auszufüllen und diese per E-Mail oder Post einzureichen. Dies hat den Vorteil, bei den weiteren Schritten Berücksichtigung zu finden und automatisch zu Infoveranstaltungen und Ähnlichem eingeladen zu werden. Weitere Details sowie die Absichtser-



Abriss. Nach und nach werden Gebäude auf dem früheren Kasernengelände entfernt, darunter die Nr. 120. Dort waren früher Büros untergebracht. Auch ein Verbindungstrakt zu einem Nachbargebäude (Foto unten) wird noch von den Baggern entfernt.

klärung und ein Steckbrief zur General-von-Seidel-Kaserne stehen im Internet: www.trier.de/wirtschaft-arbeit/bauflaechen-gewerbe/seidel-kaserne.

Daten und Fakten

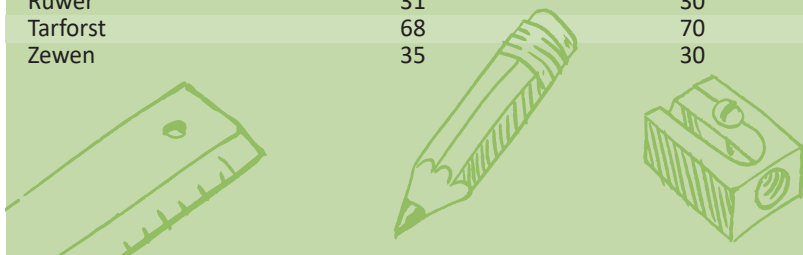
- 1950er Jahre: Baubeginn und Hauptquartier für die vierte Alliierte Taktische Luftflotte der Nato. Ab Ende der 1950er-Jahre Unterbringung unterschiedlicher Einheiten der Bundeswehr.
- 2012: Abzug der letzten Soldaten.
- 2014: Unterbringung von Flüchtlingen.
- 2019: Kauf des Geländes.
- 2020: Beginn der ersten Abrissarbeiten.
- ab 2023/2024: Ansiedlung von Betrieben sowie der Freiwilligen Feuerwehren Euren und Zewen.



Fotos: Wirtschaftsförderung

Einschreibungen an öffentlichen Schulen

Grundschulen			Förderschulen		
	Sommer 2021	Sommer 2020		Sommer 2021	Sommer 2020
Ambrosius	47	52	Medard	4	13
Ausonius	42	40	Porta Nigra	6	8
Barbara	29	20	Treverer-Schule	8	6
Am Biewerbach	26	37	Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule	3	12
Egbert	29	32			
St. Peter Ehrang	49	50			
Johann-Herrmann Euren	25	38			
Feyen	61	75			
Heiligkreuz	41	61			
Irsch	36	36			
Keune	47	43			
Mariahof	30	21			
Martin	35	30			
Matthias	51	70			
Olewig	26	35			
Pallien	14	18			
Pfalzel	23	27			
Quint	30	32			
Reichertsberg	27	31			
Ruwer	31	30			
Tarforst	68	70			
Zewen	35	30			



Die unterschiedlichen Aufnahmezahlen der Gymnasien stehen im Zusammenhang mit der jeweiligen Zügigkeit, die von Seiten der ADD mit den Schulen vereinbart wurde. Die Zahlen sind daher nach Aussage des Amtes für Schulen und Sport nicht im Sinne eines Rankings zu betrachten.

Applaudierende Mülltonnen entfernt

Das Amt Stadtraum Trier hat die vor rund einem Jahr testweise im Stadtgebiet aufgestellten Solapressen wieder abgebaut. Dabei handelte es sich um Abfallbehälter, die den Müll direkt pressen und den Vorgang jeweils mit einem Applaus quittieren. Im Alltagsbetrieb habe sich seitdem gezeigt, dass der dabei jeweils komprimierte Müll mit bis zu 50 Kilogramm zu schwer gewesen sei. Zudem seien die Geräusche als störend empfunden worden und die Behälter nicht so zuverlässig wie erwartet. Wolle man sie sinnvoll einsetzen, brauche es eine Infrastruktur und Logistik, wie zum Beispiel Fahrzeuge mit einer Hubeinrichtung. Deren Beschaffung lohne sich aber für nur zwei Behälter nicht.

Ob sich ein flächendeckender Einsatz der modernen Solarpressen gegenüber herkömmlichen Abfallbehältern lohne und sich durch den Einsatz dann ein Einspareffekt ergebe, müsse man zunächst mit einem Konzept prüfen, erläuterte Jürgen Feltes, der beim Amt Stadtraum Trier für den Bereich der Stadtreinigung zuständig ist. Bis dahin werden zur laufenden Müllentsorgung im Trierer Stadtgebiet weiterhin die herkömmlichen Abfallbehälter eingesetzt.